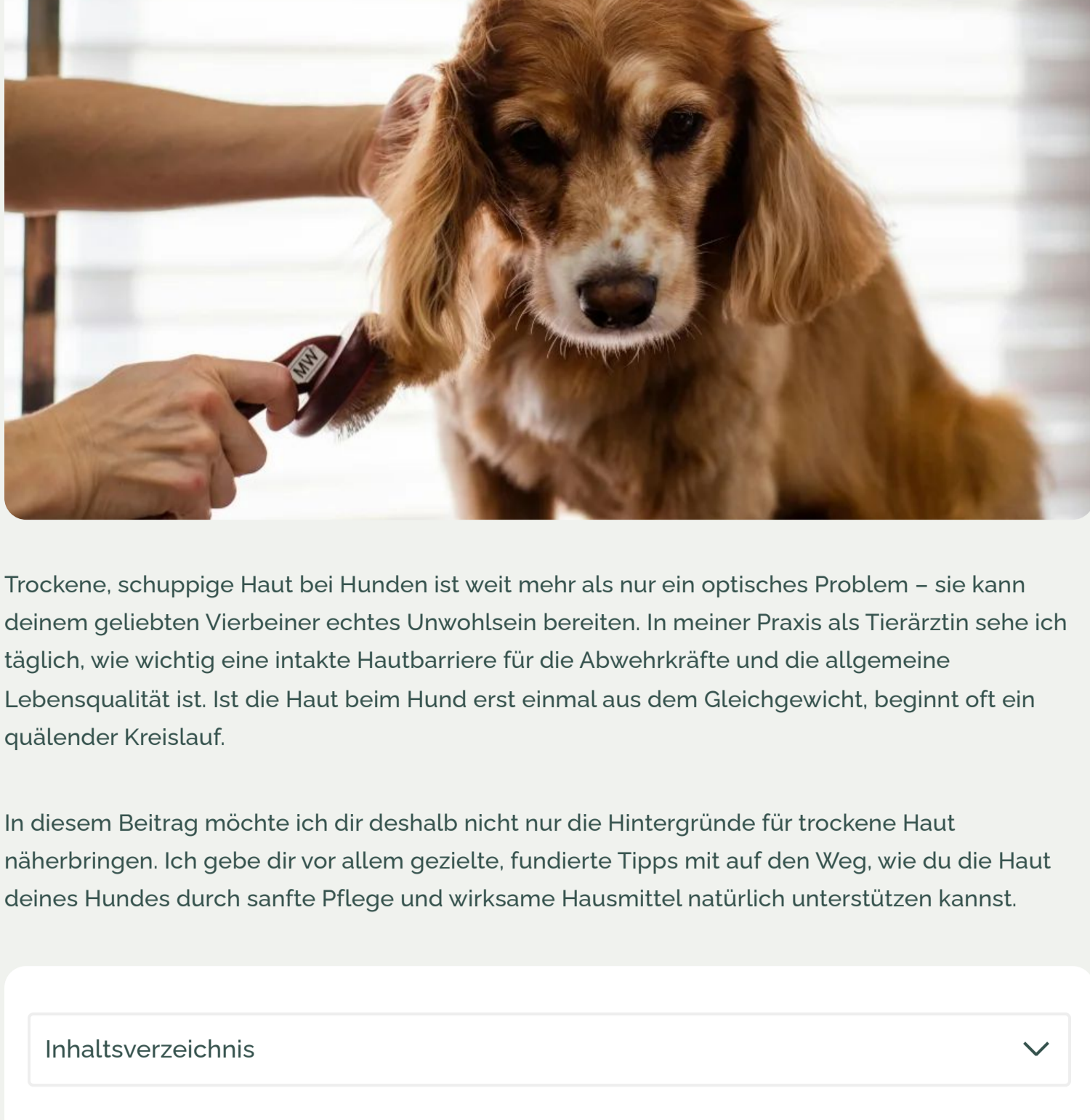


Tierarzt Wissen » Verdauung und Immunsystem

# Trockene Haut bei Hunden: 5 effektive Hausmittel & Tipps

Von Vetura und Dr. Ilse Ertl • Zuletzt aktualisiert: 24. April 2026



Trockene, schuppige Haut bei Hunden ist weit mehr als nur ein optisches Problem – sie kann deinem geliebten Vierbeiner echtes Unwohlsein bereiten. In meiner Praxis als Tierärztin sehe ich täglich, wie wichtig eine intakte Hautbarriere für die Abwehrkräfte und die allgemeine Lebensqualität ist. Ist die Haut beim Hund erst einmal aus dem Gleichgewicht, beginnt oft ein quälender Kreislauf.

In diesem Beitrag möchte ich dir deshalb nicht nur die Hintergründe für trockene Haut näherbringen. Ich gebe dir vor allem gezielte, fundierte Tipps mit auf den Weg, wie du die Haut deines Hundes durch sanfte Pflege und wirksame Hausmittel natürlich unterstützen kannst.

Inhaltsverzeichnis

Du willst den Artikel später lesen? Artikel als PDF herunterladen

## Symptome: Woran erkennst du trockene Haut bei deinem Hund?

Hunde können uns nicht mit Worten sagen, wenn sie sich unwohl fühlen – ihr Verhalten und ihr äußeres Erscheinungsbild zeigen jedoch oft deutliche Anzeichen. Wenn der Haut wichtige Feuchtigkeit fehlt, leidet nicht nur die Optik, sondern das gesamte Wohlbefinden deines Tieres. Auf diese Symptome solltest du bei schuppiger Haut besonders achten:

- Schuppenbildung:** Kleine, weiße Hautpartikel verteilen sich auf dem Fell, besonders sichtbar auf dunklem Fell.
- Starker Juckreiz:** Dein Hund kratzt sich häufig oder reibt sich an Möbeln oder Teppichen.
- Rötungen und Irritationen:** Die Haut ist empfindlich und zeigt gerötete Stellen, oft in Verbindung mit Lecken oder Beißen.
- Sprödes, stumpfes Fell:** Fehlt der Haut Feuchtigkeit, wirkt auch das Fell trocken und glanzlos.
- Risse oder wunde Stellen:** Bei länger anhaltender Trockenheit können kleine Hautrisse auftreten, die schmerzhaft und anfällig für Infektionen sind.

Gerade ältere Hunde sind besonders anfällig für diese Beschwerden, da ihre Haut im Alter naturgemäß dünner und empfindlicher wird. Wenn dein Vierbeiner anfängt, sich exzessiv zu lecken, versuche einmal zu notieren, in welchen Situationen das Kratzen am stärksten auftritt – das hilft uns Tierärzten später enorm beim Stellen der Diagnose.

**Tip:** Bei langhaarigen Rassen bleiben die kleinen Hautschuppen oft im dichten Unterfell verborgen. Scheitele das Fell deines Hundes bei der regelmäßigen Fellpflege einfach an verschiedenen Stellen – besonders am Rücken zwischen den Schulterblättern und an der Kruppe –, um die darunterliegende Haut auf Rötungen oder feine Schuppchen zu prüfen.

## Ursachen für trockene Haut: Das steckt dahinter

Als Tierärztin erkläre ich oft, dass die Haut das größte Organ deines Hundes und ein direkter Spiegel der inneren Gesundheit ist. Sie ist sehr sensibel und kann durch verschiedene innere und äußere Faktoren aus dem Gleichgewicht geraten. Wenn wir das Problem nachhaltig lösen wollen, müssen wir uns folgende häufige Auslöser genauer ansehen:

### 1. Ungenügende Ernährung

Eine der häufigsten Ursachen für trockene Haut ist tatsächlich der Napf deines Vierbeiners. Eine unausgewogene Ernährung, die essenzielle Bausteine nicht ausreichend zuführt, wirkt sich direkt auf das Hautbild aus. In meiner Praxis fällt oft auf, dass im alltäglichen Hundefutter wichtige Mikronährstoffe fehlen, in zu geringer Menge vorhanden sind oder durch die Verarbeitung verloren gegangen sind. Diese Nährstoffe sind jedoch absolut entscheidend, um die natürliche Hautbarriere aufrechtzuerhalten und die Zellen von innen zu nähren.

Hier ist ein Überblick der wichtigsten Bausteine, auf die du bei der Fütterung für eine optimale Hautgesundheit unbedingt achten solltest:

Essenzieller Nährstoff	Funktion für die Haut des Hundes	Natürliche Quellen zur Ergänzung
<b>Omega 3 Fettsäuren</b>	Entzündungshemmend, lindern Juckreiz, binden Feuchtigkeit.	Lachsöl, Leinöl, Algenöl
<b>Omega 6 Fettsäuren</b>	Stärken die Hautbarriere, schützen vor dem Austrocknen.	Hochwertige Pflanzenöle (z.B. Distelöl, Geflügelfett)
<b>Zink</b>	Fördert Wundheilung und Zellerneuerung, mindert Schuppenbildung.	Muskelfleisch, Innereien, Bierhefe
<b>Biotin (Vitamin B7)</b>	Baut Keratin auf für gesunde Hautzellen und kräftiges Fell.	Bierhefe, Leber, Eigelb (nur gekocht)
<b>Vitamin E</b>	Wichtiges Antioxidans, bewahrt das Hautfett vor Oxidation.	Pflanzenöle, Samen

Fehlt einer dieser wichtigen Bausteine als solide Basis, verliert die Haut ihren natürlichen Schutz und reagiert schnell mit Trockenheit und feinen Hautschuppen.

### 2. Saisonale und Umweltfaktoren

Auch äußere Umweltfaktoren spielen eine große Rolle, wenn es um das Wohlbefinden deines Hundes geht. Im Winter entzieht die extrem trockene Heizungsluft der Haut schnell ihre natürliche Feuchtigkeit. Doch auch im Alltag sehe ich oft gut gemeinte Gewohnheiten, die der Haut eher schaden als nützen.

Typische Pflegefehler, die die Hautbarriere schwächen, sind:

- Zu häufiges Baden:** Ein Hund sollte wirklich nur gebadet werden, wenn es unbedingt nötig ist.
- Falsche Pflegeprodukte:** Shampoos für Menschen haben einen völlig anderen pH-Wert und sind für Hunde absolut tabu. Sie waschen das schützende Hautfett aus und zerstören den natürlichen Säureschutzmantel massiv.
- Nässe und Kälte:** Langes Liegen auf nassem kaltem Boden im Herbst und Winter verringert die Durchblutung der Haut und fördert Trockenheit.

### 3. Allergien und Unverträglichkeiten

Wenn das Immunsystem überreagiert, ist die Haut oft das erste Organ, das Alarm schlägt. **Futterallergien** oder **Reaktionen auf Pollen** und Hausstaub sind ein sehr häufiger Auslöser für quälenden Juckreiz.

Besonders oft reagieren Hunde auf folgende Trigger:

- Futterbestandteile:** häufig bestimmte tierische Proteine, Weizen oder Konservierungsstoffe
- Umweltallergene:** wie Blütenpollen, Gräser oder Schimmelpilze
- Hausstaubmilben**

Das Immunsystem bekämpft diese eigentlich harmlosen Stoffe, was zu chronisch juckenden, extrem trockenen und oft geröteten Hautstellen führt.

### 4. Hormonelle Veränderungen oder Krankheiten

Manchmal stecken hinter den hartnäckigen Schuppen auch tiefer liegende Krankheiten. Wenn die Feuchtigkeitsregulation der Haut von innen heraus gestört ist, müssen wir tierärztlich genau hinschauen.

Zu den bekannten systemischen Faktoren zählen:

- Schilddrüsenunterfunktion (Hypothyreose):** Führt oft zu schütterem Haar, Haarausfall und sehr trockener, teils verdickter Haut.
- Seborrhö:** Bei dieser speziellen Hauterkrankung arbeiten die Talgdrüsen nicht korrekt. Die Talgproduktion ist gestört, was entweder zu extrem trockenen (Seborrhö sicca) oder stark fettenden (Seborrhö oleosa) Schuppen führt.
- Cushing-Syndrom:** Eine hormonelle Störung, durch die die Haut extrem dünn und pergamentartig wird.

### 5. Parasiten und Hautinfektionen

Ein Befall mit unliebsamen Gästen stresst die Haut extrem und gehört zu den klassischen Hautkrankheiten. **Flohe**, **Zecken** oder **Milben** verursachen einen unerträglichen Juckreiz. Die Folge: Dein Hund kratzt sich ununterbrochen, beißt sich auf und verletz die ohnehin schon trockene Haut. Das wiederum öffnet Bakterien und **Hefepilzen** Tür und Tor, wodurch aus einfachen trockenen Stellen schnell schmerzhafte, eitrige Infektionen entstehen können.

### 6. Gestörte Verdauung

Eine schlechte Darmflora kann zu einem Nährstoffmangel und einem geschwächten Immunsystem führen und dadurch die **Foten** und **Fellgesundheit** negativ beeinflussen. Wenn dein Hund weitere Symptome wie **Juckreiz**, **Hautlecken**, **Verdauungsprobleme** oder **häufiges Gras fressen** zeigt, liegt das zugrundeliegende Problem häufig im Darm.

Eine ausgewogene Darmflora ist zudem auch für die Gesundheit der Darmschleimhaut ganz entscheidend. Denn die nützlichen Bakterien produzieren kurzkettige Fettsäuren (Butyrat), welche die Zellen der Darmschleimhaut mit Energie versorgen. Wird die Darmschleimhaut geschädigt, so kommt es zum sogenannten **Leaky Gut-Syndrom** – also einem „durchlässigen Darm“. Schadstoffe, Erreger, Allergene und unvollständig verdaute Nahrungsbestandteile kommen dann in den Blutkreislauf und es kommt zu unspezifischen Symptomen wie Hautproblemen, Juckreiz und Allergien, die oft nicht direkt mit der Darmgesundheit in Verbindung gebracht werden.

## Was tun bei trockener und schuppiger Haut? 5 Hausmittel, die helfen können

Wenn dein Hund unter Juckreiz und Schuppen leidet, musst du nicht immer sofort zu starken Medikamenten greifen. Als Tierärztin bin ich ein großer Fan davon, den Körper zunächst auf natürliche Weise zu unterstützen. Oft reicht schon ein Blick in den Küchenschrank oder die Hausapotheke, um dem Vierbeiner sanft Linderung zu verschaffen.

Hier sind 5 natürliche Mittel, welche die Haut beruhigen, pflegen und Feuchtigkeit spenden:

**1. Kokosöl: Natürliches Mittel für geschmeidige Haut**

Kokosöl enthält entzündungshemmende Wirkstoffe und versorgt die Haut mit Feuchtigkeit. Es eignet sich ideal, um schuppige Stellen zu behandeln und die Haut zu nähren.

**Anwendung:** Erwärme eine kleine Menge **Natives Bio-Kokosöl** in den Händen und trage es dünn auf die betroffenen Hautstellen auf.

**2. Aloe Vera Creme: Kühlend und beruhigend**

Reines **Aloe-Vera-Gel** oder eine milde Creme mit Aloe Vera spendet intensive Feuchtigkeit und kann gereizte Haut wunderbar kühlen und beruhigen.

**Anwendung:** Trage das Gel direkt auf schuppige oder juckende Stellen auf. Es zieht schnell ein und hinterlässt keinen Fettfilm.

**3. Babyöl: Spezialtipp für sanfte Feuchtigkeitspflege**

Ein Tropfen Babyöl kann wahre Wunder wirken. Es spendet der Haut Feuchtigkeit und hinterlässt einen Schutzfilm, der das Austrocknen verhindert. Es kann bei Hunden angewendet werden, weil es in der Regel parfümfrei ist und speziell für sensible Haut hergestellt wird.

**Anwendung:** Trage eine kleine Menge Babyöl direkt auf die schuppigen Stellen auf und massiere es sanft ein. Besonders gut geeignet für empfindliche Stellen wie Ohren oder Pfoten.

**4. Lachsöl: Omega-3 für die Hautgesundheit**

Wenn wir bei den Ursachen gesehen haben, muss die Behandlung oft von innen erfolgen. **Lachsöl** liefert genau jene essentiellen Omega-3-Fettsäuren, die erfahrungsgemäß entzündungshemmend wirken und für eine intakte Hautbarriere zwingend über die Nahrung zugeführt werden müssen.

**Dosierung:** Ein Teelöffel pro 10 kg Körpergewicht reicht für die tägliche Menge völlig aus. Beginne bei der Hautpflege von innen langsam, um den Magen-Darm-Trakt nicht zu überfordern und gib das Öl zunächst 3-4 Mal pro Woche über das Futter.

**5. Apeflessig: Natürliches Mittel gegen Schuppen**

Naturtrüber Apeflessig ist ein echter Alleskönner – auch bei trockener, schuppiger Haut. Dank seiner leicht antiseptischen Eigenschaften und der Fähigkeit, den Säureschutzmantel der Haut zu unterstützen, kann er bei Juckreiz helfen und überschüssige Hautschuppen sanft lösen.

**Anwendung:**

- Als Spray:** Mische einen Teil Apeflessig mit zwei Teilen Wasser und fülle die Wunde in eine Sprühflasche. Sprühe die Mischung sanft auf die Haut deines Hundes und massiere sie ein. Achte darauf, den Essig nicht auf offene Wunden zu sprühen, da der Essig berühnen könnte.
- Beim Baden:** Füge einen Esslöffel Apeflessig ins Badewasser hinzu. Dies beruhigt die Haut und bringt den natürlichen pH-Wert ins Gleichgewicht.

Apeflessig wirkt nicht nur gegen Schuppen, sondern sorgt auch für ein glänzendes Fell.

**Trockene Hunde-Haut?**  
5 natürliche Hausmittel zur Linderung

- 1. Kokosöl (Pflege von außen)**  
Spendet intensive Feuchtigkeit und wirkt entzündungshemmend.  
**Anwendung:** In den Händen erwärmen und dünn auf betroffene Stellen auftragen.
- 2. Aloe Vera Gel (Kühlung)**  
Beruhigt gereizte Haut und zieht schnell ein ohne zu fetten.  
**Anwendung:** Reines Gel direkt auf juckende Stellen tupfen.
- 3. Babyöl (Schutzfilm)**  
Parfümfrei, sanfte Pflege, die vor weiterer Austrocknung schützt.  
**Anwendung:** Ideal zum Einmassieren an empfindlichen Stellen wie Ohren oder Pfoten.
- 4. Lachsöl (Pflege von innen)**  
Liefert wertvolle Omega-3-Fettsäuren für eine starke Hautbarriere.  
**Anwendung:** 1 TL pro 10 kg Körpergewicht, anfangs 3-4x wöchentlich über's Futter geben.
- 5. Naturtrüber Apeflessig (pH-Balance)**  
Wirkt leicht antiseptisch und löst sanft überschüssige Schuppen.  
**Anwendung:** Als Spray (1 Teil Essig auf 2 Teile Wasser) oder 1 EL ins Badewasser.  
**Wichtig:** Nie auf offene Wunden geben!

## Probiotika-Mix: Schuppenfrei von innen heraus

Eine gesunde Haut beginnt im Darm. Hautprobleme und ein schuppiges Fell werden oft von einer unausgeglichene Darmflora ausgelöst.

Hier kommt unser **Probiotika-Mix** ins Spiel: Eine sorgfältig abgestimmte Kombination aus Probiotika, natürlichen Präbiotika wie Zichorie, Fenchelsamen, Karottensamen und weiteren funktionalen Inhaltsstoffen wie **Bierhefe**, **Schwarzkümmelöl**, **Fenchel** und **Anis**. Diese Mischung unterstützt nicht nur die Verdauung, sondern liefert wertvolle Nährstoffe wie Omega-3 aus dem Schwarzkümmelöl sowie Zink und Biotin aus der Bierhefe, die für eine gesunde Haut und ein glänzendes Fell essentiell sind.

### Warum ist das wichtig?

Ein gesunder Darm ist die Basis für ein **starkes Immunsystem** und kann sich direkt auf die Hautgesundheit auswirken. Die enthaltenen Pro- und Präbiotika fördern die Vermehrung der guten Bakterien im Darm, während natürliche Antioxidantien und entzündungshemmende Wirkstoffe die Haut von innen heraus beruhigen und nähren können.

**Für eine starke Darmflora**

- Wissenschaftlich bewiesen mit Toleranz**
- Stabilisieren die Darmflora**
  - Lactobacillus
  - Bifidobacterium
  - Saccharomyces
- Natürliche Präbiotika**
  - Fördern nützliche Darmbakterien
- Stärken die Verdauung**
  - Biotin
  - Zink
  - Fenchel

**Anwendung:** Mische die empfohlene Menge von 1 Gramm je 3 kg Körpergewicht des Hundes täglich unter das Futter. Kombiniert mit den richtigen Pflegeprodukten und einer ausgewogenen Ernährung ist der Probiotika-Mix der perfekte Begleiter für Hunde mit trockener, schuppiger Haut.

Viele Hundebesitzer bemerken bereits nach wenigen Wochen einen Unterschied bei der Haut ihrer Lieblinge.

Es handelt sich um ein allergikerfreundliches Produkt ohne tierische Inhaltsstoffe, Getreide oder Gluten. Du kannst es risikofrei testen mit der **6 Tage Geld-Zurück-Garantie**. Wenn Du die Bestellung vor 15:00 Uhr aufgibst, wird sie im Normalfall schon am nächsten Tag geliefert und Du kannst das Produkt direkt anwenden.

Hier ein Erfahrungsbericht von Frau Döring. Ihre beiden Hunde hatten mit ständigem Juckreiz und Fellproblemen zu kämpfen:

**Caro** ★★★★★

Unsere Allergikerin verträgt es super!! Sie hatte solche Fellprobleme, Juckreiz, und viele Stellen waren von ihren Allergien haarlos, auch hat sie manchmal gespuckt. Seit 3 Wochen füttern wir es zu (Präbiotika-Mix) und alle Haare sind schon nachgewachsen, gespuckt hat sie auch nicht mehr und ihr Geruch verändert sich. Echt krass wie schnell das plötzlich ging. Wir hatten schon so vieles ausprobiert. Danke!!! Auch unsere andere Hündin verträgt es prima und Beide fressen es problemlos mit.

## Pflege und Vorbeugung: So bleibt die Haut deines Hundes gesund

Aus tierärztlicher Sicht betone ich immer wieder: Die allerbeste Maßnahme gegen Trockenheit und Juckreiz ist es, das Problem von Anfang an durch eine gute Routine zu vermeiden. Mit diesen einfachen Vorbeugungs-Tipps kannst du die Schutzbarriere nachhaltig stärken:

- Hochwertige Ernährung und Darmpflege:** Ein artgerechtes Futter mit essentiellen Fettsäuren, Zink und Biotin bildet das Fundament für eine intakte Hautbarriere. Da eine gesunde Haut im Darm beginnt, ist es eine hervorragende Routine, die tägliche Fütterung aufzuwerten. Ein Probiotikum ist unser **Probiotika-Mix** kann die Darmflora sanft unterstützen und liefert gleichzeitig wertvolle Nährstoffe für ein glänzendes Fell.
- Sanfte Fellpflege:** Vermeide zu häufiges Baden. Wenn dein Hund sich in Schmutz gewälzt hat und ein Bad unumgänglich ist, nutze unbedingt ein mildes, feuchtigkeitsspendendes Shampoo, das speziell für Hunde entwickelt wurde. Pflegeprodukte für Menschen greifen den Säureschutzmantel an und fördern trockene Haut.
- Regelmäßiges Bürsten:** Das ist nicht nur Wellness für deinen Vierbeiner, sondern entfernt abgestorbene Hautpartikel und löse Hautschuppen zuverlässig. Zudem fördert das Kämmen die Durchblutung der Haut und regt die Talgdrüsen an, natürliche Hautöle zu produzieren.
- Hydratation von innen:** Die beste Pflege von außen nützt wenig, wenn die Hautzellen von innen austrocknen. Stelle sicher, dass dein Hund immer Zugang zu ausreichend frischem Trinkwasser hat – das gilt besonders in den Wintermonaten bei starker Heizungsluft.

## Wann solltest du zum Tierarzt gehen?

Nicht alle Hautprobleme lassen sich allein mit Hausmitteln oder einer Futterumstellung lösen. Manchmal sind die Beschwerden hartnäckiger oder es stecken tiefer liegende Krankheiten dahinter. Ein Besuch beim Tierarzt ist für deinen Hund unbedingt notwendig, wenn:

- Dein Vierbeiner **trotz sorgfältiger Pflege weiterhin stark schuppt** oder sich ununterbrochen kratzt.
- Es durch das ständige Knabbern und Lecken bereits zu **offenen Wunden** oder akut entzündeten Stellen gekommen ist.
- Zusätzliche Symptome** und allgemeine Anzeichen von Unwohlsein auftreten, wie etwa Lethargie, plötzliche Gewichtsverlust oder starker, untypischer **Haarausfall**.

In solchen Fällen gehen wir den genauen Ursachen auf den Grund, um schwerere Folgen für die Gesundheit zu vermeiden und deinem Liebling schnell und sicher zu helfen.

## Fazit

Trockene, schuppige Haut beim Hund kann viele Ursachen haben – von Ernährungsfehlern bis hin zu Umwelteinflüssen. Mit Hausmitteln wie Kokosöl, Apeflessig, Aloe Vera oder unserem Probiotika-Mix kannst du deinem Hund helfen, wieder geschmeidige Haut und ein glänzendes Fell zu bekommen. Achte zudem auf eine ausgewogene Ernährung und sanfte Pflege, um Hautprobleme langfristig vorzubeugen. Sollten die Symptome anhalten, stehe ich dir als Tierärztin gerne beratend zur Seite: Dein Hund wird es dir danken! Ich wünsche euch alles Gute!

## Häufige Fragen zum Thema trockene Haut beim Hund

Ist trockene Haut während dem Fellwechsel normal? +

Wie oft darf ich einen Hund mit trockener, schuppiger Haut baden? +

Kann das Hundefutter der Grund für Hautprobleme sein? +

Sind Hausmittel ein guter Ersatz für eine tierärztliche Behandlung? +

Die mit Sternchen (\*) gekennzeichneten Links sind Provisionslinks auf externe Angebote. Wenn Du auf einen solchen Link klickst und über diesen Link einen Kauf tätigt, erhalten wir vom Anbieter eine Provision. Dein Preis verändert sich dadurch nicht.

<p>Info: vetura.de</p> <p>DE   EN   FR   ES   IT</p>	<p><b>UNSERE PRODUKTE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Probiotika Mix</li> <li>Zahn Komplex</li> <li>Gelenk Formel</li> <li>Omega-3 Vegankomplex</li> <li>Beruhigungs-Formel</li> <li>Zecken Schutz</li> </ul>	<p><b>INFORMATIONEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Über Uns</li> <li>Hilfe / Kontakt</li> <li>Versand</li> <li>Zahlungsmethoden</li> <li>Mein Konto</li> <li>Vetura Händlershop</li> </ul>	<p><b>WISSEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hundegesundheit</li> <li>Verdauung</li> <li>Parasiten</li> <li>Verhalten</li> <li>Bewegungsapparat</li> <li>Zahngesundheit</li> </ul>	<p><b>SOCIAL MEDIA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Instagram</li> <li>TikTok</li> <li>Facebook</li> <li>Pinterest</li> </ul>
--	--	--	---	---